

* Wiesbaden, 11. September. In Sicht der die Wieder-wohl ablehnenden Sicherheits-Vorstände der Feuer-versicherungsgesellschaften (Dr. Beaufort-Hamburg, Sanitätsrat Hirschberg-Berlin, Dr. Prößling-Wiesbaden) wurden vom Verbandstag Reichstagsabgeordneter Dr. Reinhard-Kiel, Robert Hartung-Urmauer und Dr. Heil-Darmstadt gewählt.

Husland.

* Eine Arbeitzeitung. Der Gewerkschafts-kooperationsrat in Düsseldorf nach langer Erörterung mit nur 518 000 gegen 513 000 von den vertretenen Stimmen die Gründung einer genossenschaftlichen Arbeiter- und Zeitungsdruckerei, welche eine Arbeitzeitung herausgeben soll. Die Ausführung des Beschlusses hängt jedoch davon ab, ob die Trade-Unions das auf 10 000 Pf. Sterling festgesetzte Betriebskapital aufbringen können.

Rußland.

* Der neue Kurs. Nach privaten Mitteilungen scheint es fast, als sei der neue Minister des Innern nicht ganz abgeneigt gegen die Einführung einzelner Reformen. So daß er in einer Unterredung mit dem französischen Journalisten Marcel Guérin einige Erklärungen über die geplante innere Politik abgegeben. Fürst Switowolf-Witschi erklärte sich für einen warmen Freund der Provinz und der Zentralisierung. Unter Zugrundeziehung des Manifestes des Zaren vom Februar 1903 will er den kommunalen und provinzialen Ständevereinigungen möglichste Autonomie in allen Angelegenheiten betreffend Schulen, Begeboten, Sekundarbahnen, wirtschaftliche Einrichtungen usw. einräumen. Der Kürschn erklärte sich ferner als Feind religiöser Persecutionen und jedes Gewissenszwanges. „Für den Juden“, so erklärte er, „können unmöglich alle Freiheiten bewilligt werden, wie den Orthodoxen. Ich bin kein Feind der Juden, aber wenn wir dies tunen, so würden sie sich zu recht entziehen und bald alles große Bedeutung gewinnen. Uebrigens bin ich entschlossen, sie mit grohem Wohlwollen zu behandeln.“ Zur finalen Frage erklärte der Minister, daß diese nicht zu seinem Kabinet gehöre. Die russische Presse mißt der Erneuerung des Fürsten Switowolf-Witschi zum Minister des Innern politische Bedeutung bei, zumal ja die Hoffnung besteht, daß die gegenwärtigen frigischen Ereignisse eine heilsame Rückwirkung auf die innere Politik ausüben wird. Die Reformen, die in der oben zitierten Unterredung angekündigt werden, liegen übrigens ganz in der Richtung des Werkes, den wir längst als den für einen Reformer Russlands einzige gangbare darstellen haben.

Türkei.

* Armenische Unruhen. Aus Istanbul wird gemeldet, daß das dortige Konularkorps die Lage in Trizkend als sehr kritisch betrachtet. Schiefe Post ist mit einer Abteilung Artillerie nach Trizkend abgezogen. Was die Zuge noch kritischer erhöhte, ist die Tatsache, daß unter den türkischen Soldaten große Wutung herrscht. Vor der Abreise Schieffs soll es noch dem „Z. A.“ in Istanbul sein zwischen Soldaten und Offizieren zu Streitigkeiten gekommen sein, und ganze Rotten sollen sich vereinigt haben, nach Trizkend zu marschieren. Achmiche Verhältnisse sollen auch in Mütroissa bestehen. In Belgrad ist man um die kriegerische Bevölkerung Alt-Serbiens sehr besorgt. Die Blätter verlangen von der Regierung, sie sollte Anfänger treffen, um den folgenschweren Ereignissen nicht unvorbereitet entgegenzugehen.

Kreta.

* Prinz Georgs Reise. Wie der Wiener „Allg.corr.“ zu der politischen Reise des Oberstabskommissars von Kreto von diplomatischer Seite mitgeteilt wird, kommt dieser nicht jene Bedeutung zu, die ihr vielfach beigegeben wird. Schon in den letzten Jahren habe Prinz Georg wiederholt solche Reisen unternommen, um die Abteilung der Mächte von der Notwendigkeit der Vereinigung Kretas mit Griechenland zu überzeugen, doch seien diese Bemühungen bisher stets erfolglos geblieben, da aus gewissen Gründen unter den obwaltenden Umständen eine Änderung des status quo nicht als wünschenswert erachtet werden könnte. Nicht wenige tragen zu dieser Ansicht der Mächte die Flucht auf die im Krieg befindliche Reformaktion in Mazedonien bei, da man es vor deren vollständiger Durchführung vermieden wollte, einen neuen Kontakt mit der Türkei herzustellen. Auch die Kriegslage in Italien rechtfertigte das Verbleiben der Mächte, ebenso wie immer gezeigte politischen Interessen aus dem Vore in gehen. Es erhebe daher ausgeschlossen, daß eine Union Kretas durch Griechenland in naher Zeit erfolgen werde.

Flotte.

* Flottenmanöver. S. M. Zucht „Hohenlohe“ mit dem Kaiser an Bord, ging Sonnabend kurz nach Mittag von Brunsbüttelzug in den Kanal nach Kiel unter dem Kommando des Admirals Schmitz, welche ähnliche Schießübungen wie die Flottenmanöver am 1. August stattfanden. Am Abend der Flotte kehrten die Schiffe zum Hafen zurück, um die Flotte zum Hafen zurückzuführen.

Seuilleton.

Theater.

Leipziger Schauspielhaus.

Mitschuldurchsetzung für Schauspieler Julia Siegert.

Als Gräulein Siegert damals, gelegentlich der Eröffnungsvorstellung des Leipziger Schauspielhauses die Parade in Goethes „Schwörertum“ spielte, war der Beifall, den sie bei dem Publikum und bei der Kritik fand, einstimmig und gleich groß. Man hatte es allgemein gefühlt, daß man es in der jungen Dame mit einem starken Talente zu tun habe; die Urtheimlichkeit, mit der sich oft bei ihr äußerte, hat ihr mit jedem Auftritt neue Freunde gewonnen. Die Art, wie sie spricht, sich bewegt, wie sie lächelt oder schmollt, wie sie aufweist oder hochschwingt, ist das alles, was bei ihr jenen seltenen Reiz der absoluten Individualität, wie es nur bei einem sogenannten Roturtalente der Fall ist, wie ihm nur eine Begebung zu erreichen vermag, die ohne jegliche Aktion, ganz aus der Empfindung der augenblicklichen Situation herausweicht. Die junge Künstlerin hat sich gestern von dem Publikum verschieden, sie wird die Rollen eines dießigen Rates. Es ist schade um sie, man versteht jedoch nicht falsch, — schade, daß ihre Kunst der Bühne verloren geht, denn was sie gegeben, das ist Kunst im edelsten Sinne des Wortes gewesen, Kunst, die — unter jedem Verzicht auf Effekt für die eigene Person — ein treues Bild des realen Lebens bietet. Solche Talente sollte man hüten und pflegen, denn sie sind sehr selten. Große Wir-

Schmidt, den Roten Menschen 2. Klasse mit Sicherheit den Kontinentalkreis und Siegel, den Schild mit Kreuzen und 2. Klasse den Kontinentalkreis Preußisch den Kronenorden 2. Klasse den Kapitäns zur See Winkler, Großfürst, Sachsen (Wolf) und Schleswig und dem Kapitäns zur See j. D. Geißler, das Kommandeur des Hochpolnischen Handwerks den Kapitäns j. S. und Gläubigern u. Ueben.

* Schiffsschwestern. S. M. S. „Atria“ ist am 9. September in Hamburg eingetroffen. S. M. S. „Danae“ ist am 10. September in Schleswig eingetroffen. S. M. S. „Tiger“ ist am 10. September von Lübeck nach Kiel in See gegangen. Die ältere Schiffsleitung ist am 9. September in Brunsbüttelzug eingetroffen und geht am 11. September von dort weiter. S. M. S. „Orilla“ ist am 9. September von Helgoland nach Brunsbüttel gegangen. S. M. S. „Rhine“ ist am 9. September von Kiel in See gegangen.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 12. September.

Der Besuch.

An meiner Tür klopft es leise, bescheiden. Ein hübscher, alter Herr tritt herein, mit schönen weißen Haaren und langem, wohlgepflegtem Bart. So steht ich mir Ratlos die Weinen vor, oder einen ehrwürdigen Patriarchen biblischer Gestalt, nur daß der höllisch lächelnde Mann vor mir das Gesicht des Bürgers aus dem zwanzigsten Jahrhundert trägt. Ich kann schon merken und lese immer noch was dazu, aber zweierlei ist mir ganz verloren geblieben: ein gutes Physiognomiegedächtnis und die Gabe, einen Roman bei der Vorstellung zu verstehen. Drum weiß ich nicht mehr, wer der freundliche Besucher war.

Er nahm gemessen Platz und eröffnete flüssig das Gespräch. Die Worte fanden ihm platt heraus, ohne Accent, so etwa wie der Poet bleiernes Eisen, aber seine tiefliegenden, glänzenden Augen erzeugten den fehlenden Ausdruck.

„Sie sind der Berater? Da erlauben Sie mir mögl., daß ich Ihnen einige Worte geben. Ich habe Zeit, hören Sie mich nur an! Sie müssen keine Worte mehr machen. Ich und meine Freunde leben das nicht. Sie sollten aber auch nicht sentimental schreiben. Meine Frau kann das gar nicht leiden. Willst du, meine Schwiegereltern meint, es wäre besser, wenn Sie weniger Stimmung geben wollten. Nein, nein, erlauben Sie, meine Enkelin, die einen sehr guten Geschmack hat, sagte mir. Sie hätten gewissermaßen nicht so breit zu schreiben. Da neulich am der Elektrischen hörte ich von einem Befehl, daß Ahrens Sohn das Milieu sieht. Ich ja, ganz recht. Sie wollen Ihre Poet bloß unterhalten. Natürlich, nur möchte, daß Sie nicht in hässlicher Mundart schreiben. Sagen Sie, erbaulich, viel erbaulicher, aber nur nicht traurig!“

„Doch das nebenbei, — sah der alte Herr fort und rückte in die andere Ecke des Sofas —, ich habe Ihnen da was mitzubringen. Ein Drama von mir. Gott befreie, was Sie denken, keine Tragödie. Es geht ganz schön aus. Er gewinnt zum Schluß das große Rosenthal, in Ahrens Namen das zeigt. Als Muster, versteht Sie! Es ist alles drin. Der erste Akt ist so sein, der zweite religiös, der dritte belletristisch. Da, ich lasse es Ihnen da. Gerade das Belletristische ist's, was Sie brauchen. Nur den Mut nicht verlieren, Sie werden es schon lernen, wie man's allen recht macht. Mein Drama hier, davon können Sie profitieren. Schon der Titel: „Der Fluch des Vaters“ oder auf zum Kampf gegen den Alkohol“ wird ziehen. Ja, freilich. Sie haben ganz recht, aber einige Szenen daraus lassen sich schon verwerfen. Nun, überlegen Sie sich die Ende mal.“

„Was ich aber noch sagen wollte, — er stand auf, griff in seine Brusttasche und holte ein dümmliches Grinschen hervor —, wenn Sie gelegentlich Notizen brauchen, einen leichten zu Tisch oder einen kleinen Tisch als Verschönerung, hier ist alles zu haben: Ich vertrete die Firma Blauweber und Hütersheim. Bitte, bitte, es gibt nicht. Das kommt vielleicht wieder.“

Berbeute ihn höchst und verwirkt. Sieh mir dann auf, wenn Sie einen kleinen Tisch oder einen kleinen Kasten als Verschönerung, hier ist alles zu haben: Ich vertrete die Firma Blauweber und Hütersheim. Bitte, bitte, es gibt nicht. Das kommt vielleicht wieder.“

Perkeo.

* Welche Steuern hat die Stadt Leipzig zu zahlen? Die von der Stadt Leipzig zu entrichtende Staats-einkommensteuer (für die sog. werbenden Unternehmen: Sparkassen, Gasanstalten usw.) hat sich in den letzten Jahren beträchtlich erhöht. Sie begann sich im Jahre 1901 auf 68 640 R. stieg dann, hauptsächlich infolge des erheblichen 25prozentigen Aufschlags, im Jahre 1902 auf 95 300 R., und erreichte im Jahre 1903 den Betrag von 134 800 R. Die Stadt Leipzig befand sich demgemäß in der 1917. Steuerklasse und war mit einem Einkommen von 2 696 000 — 2 698 000 R. ver-

* Die Internationale Kochkunst- und Kaufhausstellung für das Gastwirtsgewerbe in Leipzig gewinnt von Tag zu Tag mehr an Interesse. Allgemein erwartet man, daß sich das Unternehmen glänzend gestalten wird. Große Korporationen haben bereits einen gemeinsamen Besuch der Ausstellung zum Beispiel erobert. So wird z. B. inmitten der Ausstellungsmöglichkeiten des „Verband der Gastronomen“ in Leipzig zusammenkommen, um am Tage die Ausstellung zu besichtigen. Alle Faktoren weisen darauf hin, daß die Ausstellung

tuosen kommen oft erst spät und auf Grund einer eminenten Technik dort an, wo ein sogenanntes Naturtalent wie Gräulein Siegert von vorn herein und ohne weiteres steht. Die Künstlerin scheitert. Wer weiß wann mit wieder einer Dame nach Leipzig bekommen werden, die mit so viel schöchter Schönheit der Mittel so tiefgehende, echt fünfzigerstilige Wirkungen ergibt! — Für welche Persönlichkeit könnte man nach diesen Worten Gräulein Siegert halten. Und doch, als sie am Schlüsse der Vorstellung zwischen die Blumenarrangements trat, die viel höher waren als sie selbst, da stand sie da, hübsch wie ein Kind, und Herr Direktor Horstmann mußte sie herbeispielen, die legten Abschiedsworte für sie an das Publikum zu richten. — Nach zwei Seiten hin droht in allgemeinem die menschlichen Charaktere aus. Herstand und Wille liegen meist auf der einen Seite, alle Generalen Jüge murren in einer gewissen naiven Kindlichkeit und treten schließlich dort auch wieder zusammen. Diejenigen sind die Beller unter uns, die sich etwas vom Süden bewegen können.

Die Aufführung der „Schmetterlingsfahrt“ war sehr gut, sie trug von der Stunde an, als sie über die Bühne des Leipziger Schauspielhauses ging, den Stempel faszinierender Abend. Wie reizend Gräulein Julia Siegert ihre Rose spielt, ist bekannt. Im dritten Akt die Übergänge zu dem Spätkunst des „Schwips“ und von da wieder zurück in die Rücksicht, dann im 4. Akt die Gefühlskultivierungen zwischen Wahrheit und Woge, zwischen der Desorgnis um das der Mutter gegebene Verbrechen und der Liebe zu Mat, das sind Leistungen, die in der gleichen Qualität

halten wird, was sie verspricht: den Vergleich mit allem schon Dagewesenen liegt leicht zu bestehen.

* Freiwillige Versicherung. Noch immer herrscht über die Grenzen der freiwilligen Versicherung viel Unklarheit. Nach § 14 des Invalidenversicherungsgesetzes sind befreit, freiwillig in die Versicherung einzutreten u. a. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, die nicht regelmäßig mehr als zwei verpflichtende Lohnarbeiter beschäftigen. Die Befreiung findet auch Anwendung, wenn ein Unternehmer zwar nicht in einem Betrieb, aber doch in mehreren Betrieben zusammen mehr als zwei Lohnarbeiter beschäftigt. Für die Frage, ob der Unternehmer zum Eintritt in die freiwillige Versicherung befugt oder davon ausgeschlossen ist, ist grundsätzlich zu entscheiden, ob die von dem Unternehmer geführten Betriebe im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes sind. Als solcher hat jeder Betrieb fortwährender wirtschaftlicher, d. h. auf die Erzeugung von Gütern gerichteter Tätigkeiten zu gelten.

Wiederholt wird, was sie verspricht: den Vergleich mit allem schon Dagewesenen liegt leicht zu bestehen.

* Freiwillige Versicherung. Noch immer herrscht über die Grenzen der freiwilligen Versicherung viel Unklarheit. Nach § 14 des Invalidenversicherungsgesetzes sind befreit, freiwillig in die Versicherung einzutreten u. a. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, die nicht regelmäßig mehr als zwei verpflichtende Lohnarbeiter beschäftigen. Die Befreiung findet auch Anwendung, wenn ein Unternehmer zwar nicht in einem Betrieb, aber doch in mehreren Betrieben zusammen mehr als zwei Lohnarbeiter beschäftigt. Für die Frage, ob der Unternehmer zum Eintritt in die freiwillige Versicherung befugt oder davon ausgeschlossen ist, ist grundsätzlich zu entscheiden, ob die von dem Unternehmer geführten Betriebe im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes sind. Als solcher hat jeder Betrieb fortwährender wirtschaftlicher, d. h. auf die Erzeugung von Gütern gerichteter Tätigkeiten zu gelten.

* Freiwillige Versicherung. Noch immer herrscht über die Grenzen der freiwilligen Versicherung viel Unklarheit. Nach § 14 des Invalidenversicherungsgesetzes sind befreit, freiwillig in die Versicherung einzutreten u. a. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, die nicht regelmäßig mehr als zwei verpflichtende Lohnarbeiter beschäftigen. Die Befreiung findet auch Anwendung, wenn ein Unternehmer zwar nicht in einem Betrieb, aber doch in mehreren Betrieben zusammen mehr als zwei Lohnarbeiter beschäftigt. Für die Frage, ob der Unternehmer zum Eintritt in die freiwillige Versicherung befugt oder davon ausgeschlossen ist, ist grundsätzlich zu entscheiden, ob die von dem Unternehmer geführten Betriebe im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes sind. Als solcher hat jeder Betrieb fortwährender wirtschaftlicher, d. h. auf die Erzeugung von Gütern gerichteter Tätigkeiten zu gelten.

* Freiwillige Versicherung. Noch immer herrscht über die Grenzen der freiwilligen Versicherung viel Unklarheit. Nach § 14 des Invalidenversicherungsgesetzes sind befreit, freiwillig in die Versicherung einzutreten u. a. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, die nicht regelmäßig mehr als zwei verpflichtende Lohnarbeiter beschäftigen. Die Befreiung findet auch Anwendung, wenn ein Unternehmer zwar nicht in einem Betrieb, aber doch in mehreren Betrieben zusammen mehr als zwei Lohnarbeiter beschäftigt. Für die Frage, ob der Unternehmer zum Eintritt in die freiwillige Versicherung befugt oder davon ausgeschlossen ist, ist grundsätzlich zu entscheiden, ob die von dem Unternehmer geführten Betriebe im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes sind. Als solcher hat jeder Betrieb fortwährender wirtschaftlicher, d. h. auf die Erzeugung von Gütern gerichteter Tätigkeiten zu gelten.

* Freiwillige Versicherung. Noch immer herrscht über die Grenzen der freiwilligen Versicherung viel Unklarheit. Nach § 14 des Invalidenversicherungsgesetzes sind befreit, freiwillig in die Versicherung einzutreten u. a. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, die nicht regelmäßig mehr als zwei verpflichtende Lohnarbeiter beschäftigen. Die Befreiung findet auch Anwendung, wenn ein Unternehmer zwar nicht in einem Betrieb, aber doch in mehreren Betrieben zusammen mehr als zwei Lohnarbeiter beschäftigt. Für die Frage, ob der Unternehmer zum Eintritt in die freiwillige Versicherung befugt oder davon ausgeschlossen ist, ist grundsätzlich zu entscheiden, ob die von dem Unternehmer geführten Betriebe im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes sind. Als solcher hat jeder Betrieb fortwährender wirtschaftlicher, d. h. auf die Erzeugung von Gütern gerichteter Tätigkeiten zu gelten.

* Freiwillige Versicherung. Noch immer herrscht über die Grenzen der freiwilligen Versicherung viel Unklarheit. Nach § 14 des Invalidenversicherungsgesetzes sind befreit, freiwillig in die Versicherung einzutreten u. a. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, die nicht regelmäßig mehr als zwei verpflichtende Lohnarbeiter beschäftigen. Die Befreiung findet auch Anwendung, wenn ein Unternehmer zwar nicht in einem Betrieb, aber doch in mehreren Betrieben zusammen mehr als zwei Lohnarbeiter beschäftigt. Für die Frage, ob der Unternehmer zum Eintritt in die freiwillige Versicherung befugt oder davon ausgeschlossen ist, ist grundsätzlich zu entscheiden, ob die von dem Unternehmer geführten Betriebe im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes sind. Als solcher hat jeder Betrieb fortwährender wirtschaftlicher, d. h. auf die Erzeugung von Gütern gerichteter Tätigkeiten zu gelten.

* Freiwillige Versicherung. Noch immer herrscht über die Grenzen der freiwilligen Versicherung viel Unklarheit. Nach § 14 des Invalidenversicherungsgesetzes sind befreit, freiwillig in die Versicherung einzutreten u. a. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, die nicht regelmäßig mehr als zwei verpflichtende Lohnarbeiter beschäftigen. Die Befreiung findet auch Anwendung, wenn ein Unternehmer zwar nicht in einem Betrieb, aber doch in mehreren Betrieben zusammen mehr als zwei Lohnarbeiter beschäftigt. Für die Frage, ob der Unternehmer zum Eintritt in die freiwillige Versicherung befugt oder davon ausgeschlossen ist, ist grundsätzlich zu entscheiden, ob die von dem Unternehmer geführten Betriebe im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes sind. Als solcher hat jeder Betrieb fortwährender wirtschaftlicher, d. h. auf die Erzeugung von Gütern gerichteter Tätigkeiten zu gelten.

* Freiwillige Versicherung. Noch immer herrscht über die Grenzen der freiwilligen Versicherung viel Unklarheit. Nach § 14 des Invalidenversicherungsgesetzes sind befreit, freiwillig in die Versicherung einzutreten u. a. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, die nicht regelmäßig mehr als zwei verpflichtende Lohnarbeiter beschäftigen. Die Befreiung findet auch Anwendung, wenn ein Unternehmer zwar nicht in einem Betrieb, aber doch in mehreren Betrieben zusammen mehr als zwei Lohnarbeiter beschäftigt. Für die Frage, ob der Unternehmer zum Eintritt in die freiwillige Versicherung befugt oder davon ausgeschlossen ist, ist grundsätzlich zu entscheiden, ob die von dem Unternehmer geführten Betriebe im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes sind. Als solcher hat jeder Betrieb fortwährender wirtschaftlicher, d. h. auf die Erzeugung von Gütern gerichteter Tätigkeiten zu gelten.

* Freiwillige Versicherung. Noch immer herrscht über die Grenzen der freiwilligen Versicherung viel Unklarheit. Nach § 14 des Invalidenversicherungsgesetzes sind befreit, freiwillig in die Versicherung einzutreten u. a. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, die nicht regelmäßig mehr als zwei verpflichtende Lohnarbeiter beschäftigen. Die Befreiung findet auch Anwendung, wenn ein Unternehmer zwar nicht in einem Betrieb, aber doch in mehreren Betrieben zusammen mehr als zwei Lohnarbeiter beschäftigt. Für die Frage, ob der Unternehmer zum Eintritt in die freiwillige Versicherung befugt oder davon ausgeschlossen ist, ist grundsätzlich zu entscheiden, ob die von dem Unternehmer geführten Betriebe im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes sind. Als solcher hat jeder Betrieb fortwährender wirtschaftlicher, d. h. auf die Erzeugung von Gütern gerichteter Tätigkeiten zu gelten.

* Freiwillige Versicherung. Noch immer herrscht über die Grenzen der freiwilligen Versicherung viel Unklarheit. Nach § 14 des Invalidenversicherungsgesetzes sind befreit, freiwillig in die Versicherung einzutreten u. a. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, die nicht regelmäßig mehr als zwei verpflichtende Lohnarbeiter beschäftigen. Die Befreiung findet auch Anwendung, wenn ein Unternehmer zwar nicht in einem Betrieb, aber doch in mehreren Betrieben zusammen mehr als zwei Lohnarbeiter beschäftigt. Für die Frage, ob der Unternehmer zum Eintritt in die freiwillige Versicherung befugt oder davon ausgeschlossen ist, ist grundsätzlich zu entscheiden, ob die von dem Unternehmer geführten Betriebe im Sinne des In

Suchen nach dem Verwundeten in der ganzen Umgebung war bis jetzt erfolglos.

* Bad Elster, 10. September. Am Radibadort Gütz ist gestern das Antreten des Gutsbesitzers Robert Hirschfelder eingestellt worden. Es konnte nur sehr wenig gerettet werden; auch zwei Kühe und anderes Vieh ist in den Flammen umgekommen. Der Geschädigte hatte nicht verloren.

* Eisen, 10. September. Der von den Gemeinden Neugersdorf, Überbach, Eisen und Neubruck eingesetzte Ausdruck zur Eroeffnung der Vorarbeiten für ein gemeinsames Gewerbegericht hat heute Tag hier getagt und angeholt der entstandenen Schwierigkeiten beschlossen, von der Errichtung eines gemeinsamen Gewerbegerichts abzusehen, doch wurde gewünscht, daß der Ort Neugersdorf ein eigenes Gewerbegericht errichte.

Bom X. Allgemeinen Parteitag der Deutschen Reformpartei.

h. Dresden, 11. September.

Nach einem gelungenen Sonntagnachmittag im Saal des Eisenacher Kreises unter Leitung des Herrn Reichstagsabgeordneten, jetzt zahlreich besuchten Begrüßungsabend nahmen heute Sonntag vorzeitig 11 Uhr im Saal des Landhauses die Beobachtungen des 10. Allgemeinen Parteitages der Deutschen Reformpartei ihren Anfang.

Erste in die Tagesordnung eingetragen wurde, besteht der Vorsitzende des Reichstagsabgeordneten Zimmermann eine drei-jährige Zeit auf Kaiser Wilhelm II. und die nächsten fünf Jahren und die kürzliche Erweiterung jener. Hierzu erhielt er den 10. Allgemeinen Parteitag zur ersten. Der Vorsitzende des Deutschen Reformpartei Herr Süßel-Disch begrüßte die Beobachtungen namens des zweiten Reichstagsabgeordneten, wofür der zweite Vorsitzende Herr Reichstagsabgeordneter Straßberger in verbündeten Worten dankte. Zum dritten Sachsen wurde oldsmobile durch Herrn Dr. Kellner "St. James", 41, 62½ kg (K. W. Böckeler), 1. Platz, 2. Rang, 3. Preis, 2. Platz, 4. Preis, 5. Preis, 6. Preis, 7. Preis, 8. Preis, 9. Preis, 10. Preis, 11. Preis, 12. Preis, 13. Preis, 14. Preis, 15. Preis, 16. Preis, 17. Preis, 18. Preis, 19. Preis, 20. Preis, 21. Preis, 22. Preis, 23. Preis, 24. Preis, 25. Preis, 26. Preis, 27. Preis, 28. Preis, 29. Preis, 30. Preis, 31. Preis, 32. Preis, 33. Preis, 34. Preis, 35. Preis, 36. Preis, 37. Preis, 38. Preis, 39. Preis, 40. Preis, 41. Preis, 42. Preis, 43. Preis, 44. Preis, 45. Preis, 46. Preis, 47. Preis, 48. Preis, 49. Preis, 50. Preis, 51. Preis, 52. Preis, 53. Preis, 54. Preis, 55. Preis, 56. Preis, 57. Preis, 58. Preis, 59. Preis, 60. Preis, 61. Preis, 62. Preis, 63. Preis, 64. Preis, 65. Preis, 66. Preis, 67. Preis, 68. Preis, 69. Preis, 70. Preis, 71. Preis, 72. Preis, 73. Preis, 74. Preis, 75. Preis, 76. Preis, 77. Preis, 78. Preis, 79. Preis, 80. Preis, 81. Preis, 82. Preis, 83. Preis, 84. Preis, 85. Preis, 86. Preis, 87. Preis, 88. Preis, 89. Preis, 90. Preis, 91. Preis, 92. Preis, 93. Preis, 94. Preis, 95. Preis, 96. Preis, 97. Preis, 98. Preis, 99. Preis, 100. Preis, 101. Preis, 102. Preis, 103. Preis, 104. Preis, 105. Preis, 106. Preis, 107. Preis, 108. Preis, 109. Preis, 110. Preis, 111. Preis, 112. Preis, 113. Preis, 114. Preis, 115. Preis, 116. Preis, 117. Preis, 118. Preis, 119. Preis, 120. Preis, 121. Preis, 122. Preis, 123. Preis, 124. Preis, 125. Preis, 126. Preis, 127. Preis, 128. Preis, 129. Preis, 130. Preis, 131. Preis, 132. Preis, 133. Preis, 134. Preis, 135. Preis, 136. Preis, 137. Preis, 138. Preis, 139. Preis, 140. Preis, 141. Preis, 142. Preis, 143. Preis, 144. Preis, 145. Preis, 146. Preis, 147. Preis, 148. Preis, 149. Preis, 150. Preis, 151. Preis, 152. Preis, 153. Preis, 154. Preis, 155. Preis, 156. Preis, 157. Preis, 158. Preis, 159. Preis, 160. Preis, 161. Preis, 162. Preis, 163. Preis, 164. Preis, 165. Preis, 166. Preis, 167. Preis, 168. Preis, 169. Preis, 170. Preis, 171. Preis, 172. Preis, 173. Preis, 174. Preis, 175. Preis, 176. Preis, 177. Preis, 178. Preis, 179. Preis, 180. Preis, 181. Preis, 182. Preis, 183. Preis, 184. Preis, 185. Preis, 186. Preis, 187. Preis, 188. Preis, 189. Preis, 190. Preis, 191. Preis, 192. Preis, 193. Preis, 194. Preis, 195. Preis, 196. Preis, 197. Preis, 198. Preis, 199. Preis, 200. Preis, 201. Preis, 202. Preis, 203. Preis, 204. Preis, 205. Preis, 206. Preis, 207. Preis, 208. Preis, 209. Preis, 210. Preis, 211. Preis, 212. Preis, 213. Preis, 214. Preis, 215. Preis, 216. Preis, 217. Preis, 218. Preis, 219. Preis, 220. Preis, 221. Preis, 222. Preis, 223. Preis, 224. Preis, 225. Preis, 226. Preis, 227. Preis, 228. Preis, 229. Preis, 230. Preis, 231. Preis, 232. Preis, 233. Preis, 234. Preis, 235. Preis, 236. Preis, 237. Preis, 238. Preis, 239. Preis, 240. Preis, 241. Preis, 242. Preis, 243. Preis, 244. Preis, 245. Preis, 246. Preis, 247. Preis, 248. Preis, 249. Preis, 250. Preis, 251. Preis, 252. Preis, 253. Preis, 254. Preis, 255. Preis, 256. Preis, 257. Preis, 258. Preis, 259. Preis, 260. Preis, 261. Preis, 262. Preis, 263. Preis, 264. Preis, 265. Preis, 266. Preis, 267. Preis, 268. Preis, 269. Preis, 270. Preis, 271. Preis, 272. Preis, 273. Preis, 274. Preis, 275. Preis, 276. Preis, 277. Preis, 278. Preis, 279. Preis, 280. Preis, 281. Preis, 282. Preis, 283. Preis, 284. Preis, 285. Preis, 286. Preis, 287. Preis, 288. Preis, 289. Preis, 290. Preis, 291. Preis, 292. Preis, 293. Preis, 294. Preis, 295. Preis, 296. Preis, 297. Preis, 298. Preis, 299. Preis, 300. Preis, 301. Preis, 302. Preis, 303. Preis, 304. Preis, 305. Preis, 306. Preis, 307. Preis, 308. Preis, 309. Preis, 310. Preis, 311. Preis, 312. Preis, 313. Preis, 314. Preis, 315. Preis, 316. Preis, 317. Preis, 318. Preis, 319. Preis, 320. Preis, 321. Preis, 322. Preis, 323. Preis, 324. Preis, 325. Preis, 326. Preis, 327. Preis, 328. Preis, 329. Preis, 330. Preis, 331. Preis, 332. Preis, 333. Preis, 334. Preis, 335. Preis, 336. Preis, 337. Preis, 338. Preis, 339. Preis, 340. Preis, 341. Preis, 342. Preis, 343. Preis, 344. Preis, 345. Preis, 346. Preis, 347. Preis, 348. Preis, 349. Preis, 350. Preis, 351. Preis, 352. Preis, 353. Preis, 354. Preis, 355. Preis, 356. Preis, 357. Preis, 358. Preis, 359. Preis, 360. Preis, 361. Preis, 362. Preis, 363. Preis, 364. Preis, 365. Preis, 366. Preis, 367. Preis, 368. Preis, 369. Preis, 370. Preis, 371. Preis, 372. Preis, 373. Preis, 374. Preis, 375. Preis, 376. Preis, 377. Preis, 378. Preis, 379. Preis, 380. Preis, 381. Preis, 382. Preis, 383. Preis, 384. Preis, 385. Preis, 386. Preis, 387. Preis, 388. Preis, 389. Preis, 390. Preis, 391. Preis, 392. Preis, 393. Preis, 394. Preis, 395. Preis, 396. Preis, 397. Preis, 398. Preis, 399. Preis, 400. Preis, 401. Preis, 402. Preis, 403. Preis, 404. Preis, 405. Preis, 406. Preis, 407. Preis, 408. Preis, 409. Preis, 410. Preis, 411. Preis, 412. Preis, 413. Preis, 414. Preis, 415. Preis, 416. Preis, 417. Preis, 418. Preis, 419. Preis, 420. Preis, 421. Preis, 422. Preis, 423. Preis, 424. Preis, 425. Preis, 426. Preis, 427. Preis, 428. Preis, 429. Preis, 430. Preis, 431. Preis, 432. Preis, 433. Preis, 434. Preis, 435. Preis, 436. Preis, 437. Preis, 438. Preis, 439. Preis, 440. Preis, 441. Preis, 442. Preis, 443. Preis, 444. Preis, 445. Preis, 446. Preis, 447. Preis, 448. Preis, 449. Preis, 450. Preis, 451. Preis, 452. Preis, 453. Preis, 454. Preis, 455. Preis, 456. Preis, 457. Preis, 458. Preis, 459. Preis, 460. Preis, 461. Preis, 462. Preis, 463. Preis, 464. Preis, 465. Preis, 466. Preis, 467. Preis, 468. Preis, 469. Preis, 470. Preis, 471. Preis, 472. Preis, 473. Preis, 474. Preis, 475. Preis, 476. Preis, 477. Preis, 478. Preis, 479. Preis, 480. Preis, 481. Preis, 482. Preis, 483. Preis, 484. Preis, 485. Preis, 486. Preis, 487. Preis, 488. Preis, 489. Preis, 490. Preis, 491. Preis, 492. Preis, 493. Preis, 494. Preis, 495. Preis, 496. Preis, 497. Preis, 498. Preis, 499. Preis, 500. Preis, 501. Preis, 502. Preis, 503. Preis, 504. Preis, 505. Preis, 506. Preis, 507. Preis, 508. Preis, 509. Preis, 510. Preis, 511. Preis, 512. Preis, 513. Preis, 514. Preis, 515. Preis, 516. Preis, 517. Preis, 518. Preis, 519. Preis, 520. Preis, 521. Preis, 522. Preis, 523. Preis, 524. Preis, 525. Preis, 526. Preis, 527. Preis, 528. Preis, 529. Preis, 530. Preis, 531. Preis, 532. Preis, 533. Preis, 534. Preis, 535. Preis, 536. Preis, 537. Preis, 538. Preis, 539. Preis, 540. Preis, 541. Preis, 542. Preis, 543. Preis, 544. Preis, 545. Preis, 546. Preis, 547. Preis, 548. Preis, 549. Preis, 550. Preis, 551. Preis, 552. Preis, 553. Preis, 554. Preis, 555. Preis, 556. Preis, 557. Preis, 558. Preis, 559. Preis, 560. Preis, 561. Preis, 562. Preis, 563. Preis, 564. Preis, 565. Preis, 566. Preis, 567. Preis, 568. Preis, 569. Preis, 570. Preis, 571. Preis, 572. Preis, 573. Preis, 574. Preis, 575. Preis, 576. Preis, 577. Preis, 578. Preis, 579. Preis, 580. Preis, 581. Preis, 582. Preis, 583. Preis, 584. Preis, 585. Preis, 586. Preis, 587. Preis, 588. Preis, 589. Preis, 590. Preis, 591. Preis, 592. Preis, 593. Preis, 594. Preis, 595. Preis, 596. Preis, 597. Preis, 598. Preis, 599. Preis, 600. Preis, 601. Preis, 602. Preis, 603. Preis, 604. Preis, 605. Preis, 606. Preis, 607. Preis, 608. Preis, 609. Preis, 610. Preis, 611. Preis, 612. Preis, 613. Preis, 614. Preis, 615. Preis, 616. Preis, 617. Preis, 618. Preis, 619. Preis, 620. Preis, 621. Preis, 622. Preis, 623. Preis, 624. Preis, 625. Preis, 626. Preis, 627. Preis, 628. Preis, 629. Preis, 630. Preis, 631. Preis, 632. Preis, 633. Preis, 634. Preis, 635. Preis, 636. Preis, 637. Preis, 638. Preis, 639. Preis, 640. Preis, 641. Preis, 642. Preis, 643. Preis, 644. Preis, 645. Preis, 646. Preis, 647. Preis, 648. Preis, 649. Preis, 650. Preis, 651. Preis, 652. Preis, 653. Preis, 654. Preis, 655. Preis, 656. Preis, 657. Preis, 658. Preis, 659. Preis, 660. Preis, 661. Preis, 662. Preis, 663. Preis, 664. Preis, 665. Preis, 666. Preis, 667. Preis, 668. Preis, 669. Preis, 670. Preis, 671. Preis, 672. Preis, 673. Preis, 674. Preis, 675. Preis, 676. Preis, 677. Preis, 678. Preis, 679. Preis, 680. Preis, 681. Preis, 682. Preis, 683. Preis, 684. Preis, 685. Preis, 686. Preis, 687. Preis, 688. Preis, 689. Preis, 690. Preis, 691. Preis, 692. Preis, 693. Preis, 694. Preis, 695. Preis, 696. Preis, 697. Preis, 698. Preis, 699. Preis, 700. Preis, 701. Preis, 702. Preis, 703. Preis, 704. Preis, 705. Preis, 706. Preis, 707. Preis, 708. Preis, 709. Preis, 710. Preis, 711. Preis, 712. Preis, 713. Preis, 714. Preis, 715. Preis, 716. Preis, 717. Preis, 718. Preis, 719. Preis, 720. Preis, 721. Preis, 722. Preis, 723. Preis, 724. Preis, 725. Preis, 726. Preis, 727. Preis, 728. Preis, 729. Preis, 730. Preis, 731. Preis, 732. Preis, 733. Preis, 734. Preis, 735. Preis, 736. Preis, 737. Preis, 738. Preis, 739. Preis, 740. Preis, 741. Preis, 742. Preis, 743. Preis, 744. Preis, 745. Preis, 746. Preis, 747. Preis, 748. Preis, 749. Preis, 750. Preis, 751. Preis, 752. Preis, 753. Preis, 754. Preis, 755. Preis, 756. Preis, 757. Preis, 758. Preis, 759. Preis, 760. Preis, 761. Preis, 762. Preis, 763. Preis, 764. Preis, 765. Preis, 766. Preis, 767. Preis, 768. Preis, 769. Preis, 770. Preis, 771. Preis, 772. Preis, 773. Preis, 774. Preis, 775. Preis, 776. Preis, 777. Preis, 778. Preis, 779. Preis, 780. Preis, 781. Preis, 782. Preis, 783. Preis, 784. Preis, 785. Preis, 786. Preis, 787. Preis, 788. Preis, 789. Preis, 790. Preis, 791. Preis, 792. Preis, 793. Preis, 794. Preis, 795. Preis, 796. Preis, 797. Preis, 798. Preis, 799. Preis, 800. Preis, 801. Preis, 802. Preis, 803. Preis, 804. Preis, 805. Preis, 806. Preis, 807. Preis, 808. Preis, 809. Preis, 810. Preis, 811. Preis, 812. Preis, 813. Preis, 814. Preis, 815. Preis, 816. Preis, 817. Preis, 818. Preis, 819. Preis, 820. Preis, 821. Preis, 822. Preis, 823. Preis, 824. Preis, 825. Preis, 826. Preis, 827. Preis, 828. Preis, 829. Preis, 830. Preis, 831. Preis, 832. Preis, 833. Preis, 834. Preis, 835. Preis, 836. Preis, 837. Preis, 838. Preis, 839. Preis, 840. Preis, 841. Preis, 842. Preis, 843. Preis, 844. Preis, 845. Preis, 846. Preis, 847. Preis, 848. Preis, 849. Preis, 850. Preis, 851. Preis, 852. Preis, 853. Preis, 854. Preis, 855. Preis, 856. Preis, 857. Preis, 858. Preis, 859. Preis, 860. Preis, 861. Preis, 862. Preis, 863. Preis, 864. Preis, 865. Preis, 866. Preis, 867. Preis, 868. Preis, 869. Preis, 870. Preis, 871. Preis, 872. Preis, 873. Preis, 874. Preis, 875. Preis, 876. Preis, 877. Preis, 878. Preis, 879. Preis, 880. Preis, 881. Preis, 882. Preis, 883. Preis, 884. Preis, 885. Preis, 886. Preis, 887. Preis, 888. Preis, 889. Preis, 890. Preis, 891. Preis, 892. Preis, 893. Preis, 894. Preis, 895. Preis, 896. Preis, 897. Preis, 898. Preis, 899. Preis, 900. Preis, 901. Preis, 902. Preis, 903. Preis, 904. Preis, 905. Preis, 906. Preis, 907. Preis, 908. Preis, 909. Preis, 910. Preis, 911. Preis, 912. Preis, 913. Preis, 914. Preis, 915. Preis, 916. Preis, 917. Preis, 918. Preis, 919. Preis, 920. Preis, 921. Preis, 922. Preis, 923. Preis, 924. Preis, 925. Preis, 926. Preis, 927. Preis, 928. Preis, 929. Preis, 930. Preis, 931. Preis, 932. Preis, 933. Preis, 934. Preis, 935. Preis, 936. Preis, 937. Preis, 938. Preis, 939. Preis, 940. Preis, 941. Preis, 942. Preis, 943. Preis, 944. Preis, 945. Preis, 946. Preis, 947. Preis, 948. Preis, 949. Preis, 950. Preis, 951. Preis, 952. Preis, 953. Preis, 954. Preis, 955. Preis, 956. Preis, 957. Preis, 958. Preis, 959. Preis, 960. Preis, 961. Preis, 962. Preis, 963. Preis, 964. Preis, 965. Preis, 966. Preis, 967. Preis, 968. Preis, 969. Preis, 970. Preis, 971. Preis, 972. Preis, 973. Preis, 974. Preis, 975. Preis, 976. Preis, 977. Preis, 978. Preis, 979. Preis, 980. Preis, 981. Preis, 982. Preis, 983. Preis, 984. Preis, 985. Preis, 986. Preis, 987. Preis, 988. Preis, 989. Preis, 990. Preis, 991. Preis, 992. Preis, 993. Preis, 994. Preis, 995. Preis

Veltlage
Montag, 12. September 1904:

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Seite 5.
Nr. 465. Morgen-Ausgabe.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Bemerkungen des Redakteurs S. H. Krebs in Leipzig. — Spalten: 6—7 Uhr nachm. Zeitungsschreiber 1773.

Leipziger Buchbinderei-H.-G. vorm. Gust. Fritzsche.

Die in der außerordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni d. J. gebildete Revisionstkommission, deren Aufgabe es war, die Weisheitsföhrung des Kommissariats Hugo Grönig als Direktor der Gesellschaft während der letzten drei Geschäftsjahre zu prüfen, hat nunmehr ihren Bericht fertiggestellt. Er ist unterzeichnet worden durch Mitglieder der Kommissionen Anton Holthuer, Arno Langen und Bruno Seidel, und datiert vom 10. September 1904. Die Kommission hat außerordentlich fleißig und gebündnet gearbeitet, denn sie bleibt auf keine Art in jeder Generalversammlung gegebenen Anregungen die Ausführungen häufig und versteckt sich in ihren 16 Quartettblättern ausführlich über die zahlreichen Berichte der Direktion. Was den Bericht von vornherein den Stempel der Unparteilichkeit verleiht, ist die Tatsache, daß er ohne falsche Seiten die verdeckten Verhältnisse beleuchtet, die aber nicht darauf bestanden, daß das Verhältnis des Direktors, sondern ebenso ungemein das des Aufsichtsrates in manchen Fällen aufzuweisen. Sie sind außerordentlich auf alle Punkte des Berichts hier näher eingegangen. Die Abstimmung kann jedoch hier berücksichtigt sein.

Die Kommission meint, daß zunächst gegen die Firma, die der Vorsitzende des Aufsichtsrates Grönig und das Aufsichtsratsmitglied Baumhög in einer Einigung an das Amtsergänzung Leipzig gegen sie gerichtet haben, des Aufhalts einer, da die Kommission in leichterster Weise (durch Indiziation usw.) dazu bestreiten habe, Verhältnisse entdecken zu lassen, die gleichzeitig freien und unbefangen den Aufsichtsrat zu unterstellen, daß sie ferner durch ihr Verhalten eine bedeutende, eigentliche Beleidigung des Geschäftsführers darstelle. Dies wird energisch, ausführlich und ausreichend widerlegt. Aber auch Kommissarische Gründe zeigen sich getilgt, sofern sie nicht bestreitbar sind. Eine Abstimmung in dem bekannten Votum vom 22. August, die Revisionskommission habe keine Anerkennung in Beziehung seiner Beleidigung gegeben, ist als der Wahrheit nicht entgegenstehend anzusehen.

Sodann wird die fourmärsche Organisation der Gesellschaft besprochen und im allgemeinen als ausreichend bestimmt, um so jüngere wird an der Aufzehrung der Umfang gestellt, daß die Bilder nicht à jour gehalten werden und sind bis zum Zeit der bis zur nächsten Schallplatte bestanden.

Auß den Bildern wird die gesamte Schuldenlast bestimmt, bez. nur wenige liquide Mittel genannt werden. Das Betriebskonto ist überlaufen; es wurde zu leicht geprägt und bei Ueberverbindlichkeiten mit geschafften Mitteln wurde bestrebt, die Abschlußberechnung sofort in eigner Höhe im Debitorrental auszuführen, u. s. einmal bei einem Votum von 121 000 A. Soße angesetzte Buchungen fanden nicht bei festen Abnahmen, sondern auch bei einer Bilanz vor, die Wert mit in Aussicht gegeben wurden. Der Aufschluß hat das zwar auch bestimmt, aber die betreffenden Stellen in der Bilanz auf Debitorrental stehen lassen. Und auf Grund derartiger Abrechnungen soll sogar Dividenden verteilt werden. Ein Teil dieser vorweg vereinbarten Gewinne wurde freilich als Gegenposten in das Kapital eingestellt, doch sind die auf das zu entnahmende Interimskonto eingestellten Beträge zu gering bewertet worden.

Gründlich das Fabrikationskonto kommt die Kommission keine Einsicht darüber zugute, ob die Firma, wie die Einigung der Werke in die Bilanz erfolgte, falsch sei. Die Rechenschaft der Kommission hat die Bewertung als viel zu hoch befunden. Nur hat es sich überwiegend herausgestellt, daß der Aufnahme der vorstehenden Berichtsergebnisse die Kosten für Güter und Dienste, und über 1901/02 mit 67 000 A., 1902/03 mit 77 900 A. angenommen als Ultimum eingesetzt wurden, und das durch die Aufzeichnung bei der Bilanz, außerdem durch Bilanzierung eines Überschusses und Sonderkontos. Die Bilanz, ob der Aufschluß von dieser Art hörbar gewesen ist, wird die beobachtet.

Punkt 4 spricht nach erfolgter Aufforderung durch den Aufsichtsrat die fristigen Summen nebst Daten aufzudecken hat, doch also der Gesellschaft ein Schaden daraus nicht entstehen kann.

Der Bericht führt einen Abdruck in folgenden Worten: Das Bild, das die Revisionskommission vom Ende des Geschäftsjahres 1903/04 vorfindet, ist leider kein exzellentes. Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Das Bild, das die Revisionskommission vom Ende des Geschäftsjahres 1903/04 vorfindet, ist leider kein exzellentes.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

Die Bilanzierungsgänge werden für die nächste Zeit vor die erste Aufgabe gestellt sein. Mittel und Wege zu finden, wie die Gesellschaft aus ihrem Dilemma zu befreien ist. Wenn die Bewertung wieder auf die Bilanz eingeht, hat sie kein legitimes Buchführungsrecht die Wurzel der Kraft des Unternehmens ist, so darf man der Hoffnung Raum geben, daß der gefürchtete Kollaps von dieser Art hörbar geworden ist, und die Bilanzierung bestreitet wurde.

